

Presseavis

„Sie meinen es politisch!“ 100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich

Das interdisziplinäre Projekt „frauenwahlrecht.at“ thematisiert als Teil der Republikfsfeierlichkeiten einen gesellschaftspolitischen Meilenstein.

(Wien, 5. 7. 2018) Mit der Gründung der Republik vor 100 Jahren wurde ein wesentlicher Schritt für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen beschlossen: das Frauenwahlrecht. Aus diesem Anlass wird am 31. Oktober 2018 die „Wahlzelle“ feierlich auf den Weg geschickt. Sie wird ab Anfang November an verschiedenen Orten in Österreich zu sehen sein und ist gleichzeitig der Auftakt für eine Ausstellung, die ab 7. März 2019 im Volkskundemuseum Wien und danach im Frauenmuseum Hittisau gezeigt werden wird.

Die Ausstellung: „Sie meinen es politisch!“ 100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich

Die Einführung des Frauenwahlrechts bedingte tiefgreifende Veränderungen in vielen Bereichen der Gesellschaft. Diese „Orte des Frauenwahlrechts“ können 2019 in der Ausstellung im Volkskundemuseum besucht werden – hundert Jahre, nachdem die ersten Frauen am 4. März 1919 als Abgeordnete in die Parlament eingezogen sind: vom Vereinslokal über die Straße bis an den Arbeitsplatz. Die in der Ausstellung gezeigten Orte waren und sind Kristallisationspunkte der politischen Auseinandersetzung und der gesellschaftlichen Praxis.

Die wandernde Wahlzelle: „Sie meinen es politisch!“ 100 Jahre Frauenwahlrecht vor Ort

Die Wahlzelle wird für die dezentrale Ausstellung als ein zentrales Gestaltungsobjekt nachgebaut. Das unter anderem in Salzburg, Linz und Graz aufgestellte Ausstellungsmodul führt in das Thema Frauenwahlrecht ein, stellt Frauen als Wählerinnen vor und zeigt die Praxis des Wählens. Gleichzeitig thematisiert sie das „Nicht-Wählen-Können“ – den Ausschluss bestimmter Bevölkerungsgruppen oder das Aussetzen demokratischer Wahlen während des Austrofaschismus und Nationalsozialismus. *„Die Wahlzelle wird auf ihrer Reise durch die Bundesländer mit Objekten aus der Regionalgeschichte ergänzt. So wird das Frauenwahlrecht mit Aspekten im örtlichen Lebensumfeld verbunden.“* unterstreicht Gabriella Hauch, Professorin für Frauen- und Geschlechtergeschichte an der Universität Wien und Projektleiterin von frauenwahlrecht.at. Rechtzeitig zum Republikjubiläum im November 2018 tritt die Wahlzelle ihre Wanderschaft an.

Wissenswertes zum Frauenwahlrecht

1918 wurde nach der Proklamation der Ersten Republik das direkte, allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht ohne Unterschied des Geschlechts beschlossen. Damit konnten am 16. Februar 1919 bei der Wahl zur Konstituierenden Nationalversammlung erstmals alle Frauen wählen und als Kandidatinnen politischer Parteien gewählt werden. Davon ausgeschlossen waren Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft, aber etwa auch Prostituierte. Um das Wahlverhalten der neuen Staatsbürgerinnen beobachten und statistisch erfassen zu können, wurden – in Wien bis in die 1990er Jahre – farblich unterschiedliche Kuverts verwendet. Der Einführung des allgemeinen Wahlrechts voran ging ein jahrzehntelanger, internationaler Kampf von Frauenrechtsaktivistinnen und mit ihnen verbündeten Männern aus verschiedenen politischen Lagern.

Infobox: Termine und Veranstaltungen:

Mi, 31. Oktober 2018, 18:00: Festakt „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Präsentation der „wandernden Wahlzelle“ im kleinen Festsaal der Universität Wien. Mit Julya Rabinowich u.a.

Do, 7. März 2019: Eröffnung der Ausstellung „Sie meinen es politisch!“ 100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich (Arbeitstitel), Volkskundemuseum Wien

Ausstellungsdauer: 8. März – 30. Juni 2019

Sommer 2019: Die Ausstellung wird im Frauenmuseum Hittisau/Vorarlberg gezeigt.

Projektteam frauenwahlrecht.at

Projektleitung: Johanna Gehmacher, Gabriella Hauch, Maria Mesner

KuratorInnen: Remigio Gazzari, Veronika Helfert, Corinna Oesch, Johanna Zechner

Gestaltung: Peter Karlhuber, Grafik: Gerhard Spring

Wissenschaftliches Komitee: Birgitta Bader-Zaar, Elisabeth Holzleithner, Heidi Niederkofler, Birgit Sauer

VeranstalterInnen:

Österreichische Gesellschaft für Zeitgeschichte, Kreisky-Archiv
Gefördert durch das Bundeskanzleramt Österreich

Website: www.frauenwahlrecht.at (work in progress)

Bildnachweis:

Die Straße als Ort des Aktivismus: Wahlrechtsdemonstration der SDAP (Sozialdemokratische Arbeiterpartei) in Ottakring 1913

Copyright/Herkunft: Kreisky-Archiv

Die Verwendung des Fotos ist in Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung mit Nennung des Copyrights honorarfrei gestattet.

Rückfragehinweis:

Pressebetreuung: Ines Zanella, Email: ines@zanella.cc, Mobil: ++43/(0)650/907 55 77